

selben Frachtstück verpackt sind, und es erfolgt nicht eine genügende Angabe über die Menge jeder einzelnen Ware, so ist der Zoll für das Gesamtgewicht nach demjenigen Ansatz zu beziehen, welchen der mit der höchsten Gebühr belastete Teil der Ware zu bezahlen hätte.“

machen wir neuerdings, wie schon früher, darauf aufmerksam, dass Reklamationen betreffend Zollabfertigung von Postsendungen, für welche eine genaue und tarifgemässe Deklaration bei der Einfuhr nicht vorgelegen hat, unnachsichtlich abgewiesen werden müssen.

Wer daher Waren per Post aus dem Ausland bezieht, handelt in seinem selbsteigenen Interesse, wenn er dafür besorgt ist, dass die Sendung mit einer dem Inhalt entsprechenden und tarifgemäss lautenden Deklaration versehen wird. Zu diesem Behufe wird er am zweckmässigsten den Absender über den genau an den Zolltarif angepassten Wortlaut der mitzugebenden Deklaration instruieren oder ihm wörtlich die bezügliche Inhalts-erklärung vorschreiben.

Bern, den 6. Oktober 1911.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Ausführung der Glaserarbeiten und über die Glaslieferung zum Telephonegebäude an der Brändschenkestrasse in Zürich-Selnau wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse 37, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Telephonegebäude Selnau“ versehen bis und mit **22. Januar** nächsthin franko einzusenden an die

Schweiz. Baudirektion.

Bern, den 9. Januar 1915.

(2.)

Es werden hiermit die **Zimmer-, Schreiner-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten**, sowie die **Blitzableiteranlagen** für Hochbauten im Gotthardgebiet zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Pläne, Bedingungen und Vorausmasse können von **schweizerischen Unternehmern** vom **14.—23. Januar 1915** in Bern, Bundeshaus Ostbau, III. Stock, Zimmer Nr. 174, eingesehen werden, woselbst auch die Angebot-formulare bezogen werden können.

Die Offerten sind in verschlossenen mit der Aufschrift „Angebot für Gotthard“ versehenen Couverts, frankiert bis und mit dem **25. Januar 1915** der unterfertigten Amtsstelle in Bern einzusenden.

Bern, den 6. Januar 1915.

(2..)

Schweiz. Militärdepartement,
Abteilung Genie,
Bureau für Befestigungsbauten.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern.

Wir suchen

jüngern Juristen

(Schweizer), mit etwas praktischer Erfahrung, der der deutschen und französischen Sprache mächtig ist. Die Anstellungsbedingungen und der Zeitpunkt des Dienst Eintrittes bleiben besonderer Vereinbarung vorbehalten. Auf die Verhältnisse der im Militärdienst befindlichen Bewerber wird tunlichste Rücksicht genommen werden.

Persönliche Vorstellung nur auf Verlangen.

Anmeldungen sind bis Ende Januar zu richten an die (2.).

Direktion
der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Luzern.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs termin-
Bundeskanzlei	Italienischer Korrespondent und Kanzlist I. Klasse	Beherrschung der italie- nischen, Kenntnisse der französischen und deutschen Sprache. Maschinenschreiben. Schöne Handschrift.	3700 bis 4800	30. Jan. 1915 (2.)
Es wird die Beförderung eines Beamten in Aussicht genommen.				

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Politisches Departement, Abteilung Auswärtiges	Chef der Abteilung für Auswärtiges	Beherrschung des Deutschen und des Französischen, gründliche Kenntnis des Staats- und des Völkerrechts	6200 bis 10,300	23. Jan. 1915 (1.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Justiz- und Polizeidepart.	Kanzlist I. Klasse	Beherrschung der französischen Sprache. Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache. Befähigung zum Übersetzen ins Französische	3200 bis 4800	30. Jan. 1915 (2.)
Justiz- und Polizeidepart., Bundesanwaltschaft	Kanzlist I. Klasse	Juristische Bildung, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache	3200 bis 4800	30. Jan. 1915 (2.)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwalt.) Zollkreisdir. Lugano	Zollamtsvorstand beim Hauptzollamt Luino (Italien)	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	4200 bis 5600	30. Jan. 1915 (2.)
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Betriebschef des Kreises I in Lausanne	Gründliche Kenntnis sämtlicher Zweige des Betriebsdienstes; Beherrschung der französischen Sprache und Kenntnisse in der deutschen und italienischen Sprache	7000 bis 10,000	31. Jan. 1915 (2..)
Dienstantritt am 1. April 1915.				
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Obermaschineningenieur des Kreises V in Luzern	Maschineningenieur mit abgeschlossener technischer Hochschulbildung; gründliche Kenntnis der betreffenden Zweige des Eisenbahndienstes (Werkstättendienst inbegriffen)	7000 bis 10,000	30. Jan. 1915 (2..)
Dienstantritt am 1. April 1915.				
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdir. V, Luzern)	Kanzleivorstand	Gute Schulbildung; gründliche Kenntnis der Dienstgeschäfte; Beherrschung der deutschen und Kenntnis der italienischen Sprache	3500 bis 5500	31. Jan. 1915 (2.)
Dienstantritt am 1. April 1915.				

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs- termin
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Stellvertreter des Vorstandes der Zentralwagen- kontrolle	Vertrautheit mit dem innern und äussern Sta- tionsdienst. Befähigung zur Leitung des gesamten Wagenverkehrs- u. Wagen- abrechnungsdienstes; gründliche Kenntnis aller Übereinkommen betr. die gegenseitige Benützung der Personen- und Last- wagen im direkten schwei- zerischen und ausländi- schen Verkehr. Beherr- schung der deutschen Sprache und Kenntnis einer zweiten Landes- sprache	3500 bis 5500	31. Jan. 1915 (2.)
Dienstantritt am 1. April 1915.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und fran-
kiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle
sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und
ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburts-
jahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der
Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfang-
nahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Telegraphenverwaltung.

1. Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus II. Klasse in Arosa.
Anmeldung bis zum 23. Januar 1915 bei der Kreistelegraphendirektion
in Chur.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1915
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	03
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.01.1915
Date	
Data	
Seite	89-92
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 630

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.